

FID Slawistik



Slavistik-Portal

Die zentrale Suchmaschine für Fachinformationen zur Slawistik ermöglicht die Recherche in über 70 Quellen mit bibliographischen Daten, Webseiten, elektronischen Dokumenten im Open Access oder mit Lizenz. Der Index wertet über 6 Mio. Datensätze aus.

1



<https://slavistik-portal.de>

MultiSlavDict

Das digitale multilinguale Wörterbuch der slawischen Sprachen erfasst bisher über 2,8 Mio. Wörter aus drei historischen Wörterbüchern mit den Sprachen Russisch, Kirchenslawisch, Bulgarisch, Serbisch, Tschechisch, Polnisch, Französisch, Deutsch und (Alt)Griechisch. Erfasst werden sollen Pawlowskys Slovar' 1911, Vuk Karadžićs Rječnik 1898, das ruthenisch-deutsche Wörterbuch von Eugen Želechowski 1886 u. a. Das *MultiSlavDict* ist eine vielfach nutzbare Quelle für die historische und vergleichende Linguistik.

2



<https://slavistik-portal.de/msd>

3

SlavDok

Das Fachrepositorium *SlavDok* bietet kostenlosen Zugriff auf Erst- und Zweitveröffentlichungen der slawistischen Forschung im Open Access. Alle Publikationen können von Autor:innen selbstständig eingestellt werden. Sie sind nach Freischaltung durch das SBB-Team über das Slavistik-Portal recherchierbar.



<https://slavdok.slavistik-portal.de>

Der Fachinformationsdienst Slawistik wird seit 2016 bei der Osteuropa-Abteilung der Staatsbibliothek zu Berlin (SBB) in enger Abstimmung

mit einem Fachbeirat und Unterstützung der DFG aufgebaut.

Von 2022 bis 2024 werden in der dritten Förderphase 8 Schwerpunkte entwickelt.

Online Contents (OLC) Slawistik

OLC Slawistik ist ein fachbezogener Auszug aus der Aufsatzdatenbank Online Contents, der laufend durch inhaltliche Auswertung von etwa 530 Fachzeitschriften in der SBB ergänzt wird. Seit dem Veröffentlichungsjahr 1998 sind etwa 340.000 relevante Aufsatztitel ausgewertet worden. Sie können über einen eigenen Neuerscheinungsdienst abgerufen werden.



<https://slavistik-portal.de/olcmed.html>

4

Services

Für überrechtsfreie und noch nicht elektronisch verfügbare Werke bieten wir *Digitisation on Demand (DoD)* an. Die dabei digitalisierten Werke können in der Digitalen Bibliothek der SBB eingesehen werden. Der *Neuerwerbungsdiens (NED)* bietet jederzeit einen Überblick über aktuelle Neuzugänge. Wenn Sie Veröffentlichungen zu Ihrem Forschungsthema nicht finden können, haben Sie die Möglichkeit einen *Anschaffungsvorschlag* zu unterbreiten.



DoD
<https://slavistik-portal.de/dod-slawistik.html>



Anschaffungsvorschlag
<https://slavistik-portal.de/anschaffungsvorschlag-sbb.html>



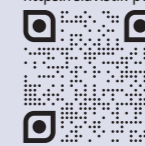
NED
<https://slavistik-portal.de/med.html>

5

Kirchen-slawica-Korpus

Die SBB verfügt über ca. 250 kirchenslawische Drucke des 17. bis 19. Jahrhunderts, die 2016 bis 2020 als *Kirchenslawica Digital* digitalisiert wurden. Etwa 150 Digitalisate wurden über die Transkribus-Plattform einer Texterkennung für Altkyrilliza unterzogen. Die Daten werden u. a. für komplexe linguistische Mehrbebenkorpora aufbereitet. Die noch unbearbeiteten ca. 80 Digitalisate mit 64.000 Seiten sollen in das Korpus integriert werden.

<https://slavistik-portal.de/widget/traksi>



6

slavistik-portal

Портал славистики

Ein Dienst der

Staatsbibliothek zu Berlin
Preußischer Kulturbesitz

Gefördert durch

DFG

SLAW-DE

Die Übersetzungsdatenbank *SLAW-DE* verzeichnet systematisch die Übersetzungen vor allem schöner Literatur aus verschiedenen slawischen Sprachen ins Deutsche. Der Grundstock basiert auf vorhandenen und angereicherten Metadaten von elektronisch erfassten deutschen und internationalen Katalogen und Bibliographien. Der Prototyp verzeichnet über 20.000 Datensätze und 1.300 Übersetzer:innen.

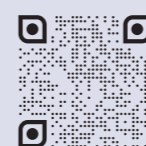


<https://slavistik-portal.de/datenpool/transl-tg.html>

7

Kooperationen

Für die Erweiterung der Quellenbasis kooperiert der FID mit verschiedenen Instituten in Deutschland (z. B. Sorbisches Institut in Bautzen für die Sorbische Bibliographie) und im Ausland (z. B. Slovanská Knihovna in Prag für die Bibliografie der Internationalen Slawistenkongresse). Darüber hinaus entwickelt sich im Rahmen des Netzwerkes NordOst eine rege Abstimmung mit ähnlich ausgerichteten FID, wie dem FID Ost-, Ostmittel- und Südosteuropa der BSB München, dem FID Nord-europa der UB Kiel sowie dem FID Finnisch-ugrische / uralische Sprachen, Literaturen und Kulturen der SUB Göttingen.



<https://slavistik-portal.de/datenpool/sorbib-tg.html>



<https://slavistik-portal.de/datenpool/bibslavkon-info.html>

8